

Ortsverwaltung Wallbach

(Dienststelle)

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

am Donnerstag, 19. November 2015 (Beginn 19.30Uhr; Ende 21.15 Uhr)

in Bad Säckingen-Wallbach (Gemeindesaal)

Vorsitzender: OV Fred Thelen

Zahl der anwesenden Mitglieder: 8

(Normalzahl: 10 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden ordentl. Mitglieder:	Name der anwesenden stellvertretenden Mitglieder:
OR Heidi Mattivi (v)	
OR Daniel Landis (v)	

Schriftführerin: Frau Karin Güll

Besucher der Ortschaftsratssitzung:

2 Presse

22 Bürger

STR Wolfgang Lücker

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 10.11.2015 ordnungsgemäß eingeladen;
2. die Tagesordnung am 10.11.2015 durch ortsübliche Bekanntmachung – Anschlagtafeln, Veröffentlichung im redaktionellen Teil der Tagespresse sowie Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Bad Säckingen – bekannt gemacht wurde;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

* Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert entschuldigt, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates von Donnerstag, 19. November 2015

1. Bürger fragen

OV Thelen war nach der vergangenen Ortschaftsratsitzung zugetragen worden, dass viele Wallbacher Bürger verwundert gewesen seien, dass der Ortschaftsrat sich unter TOP 1, der zwei Stunden dauerte, nicht einmal geäußert und seine Meinung kundgetan habe.

Deshalb erklärt er den heute anwesenden Bürgern die Regularien einer Ortschaftsratsitzung. So dürfen Bürgerfragen nur vom Vorsitzenden des Ortschaftsrates, also vom Ortsvorsteher, beantwortet werden. Wenn der Vorsitzende die Frage nicht beantworten kann, hat er die Möglichkeit, die Frage zu klären und an der folgenden Sitzung zu beantworten. Der Ortschaftsrat kommt immer beim letzten Tagesordnungspunkt der öffentlichen Sitzung (heute ist das TOP 10 – Fragen aus dem Ortschaftsrat) zu Wort und hat hier die Möglichkeit, Fragen zu stellen, bzw. sich zu äußern.

Ein Bürger informiert, dass nun beide Poller bei der Bündtenstraße fehlten.

Dies ist **OV Thelen** bekannt. Infolge der Straßensperrung bei der Baustelle auf der B 34 Richtung Schwörstadt seien die Poller kurzzeitig für den Busverkehr entfernt worden. Dabei seien beide Poller abhanden gekommen. Es sind bereits zwei neue bestellt. Sobald diese da sind, werden sie schnellstmöglich aufgestellt.

Gerd Bühler

spricht für die Wallbacher Bevölkerung. Er und ein paar weitere Wallbacher Bürger hatten sich nach der vergangenen Ortschaftsratsitzung zusammengeschlossen und eine Unterschriftenaktion unter der Wallbacher Bevölkerung gestartet.

Er fasst noch einmal kurz die Eindrücke der Bevölkerung, Zahlen und Fakten aus der vergangenen Sitzung zusammen.

Weiter berichtet er, dass in den vergangenen Tagen 8 Wallbacher Bürger die Aktion durchgeführt haben.

Das Befragungsziel lautete: „Ich spreche mich für eine begrenzte Anzahl von maximal 50 – 75 Asylbewerbern in Wallbach aus“.

570 Wallbacher haben unterschrieben, dies sei eine Quote von über 70%. Dies sei in seinen Augen eindeutig.

Zwar hätten sich mit dem Kauf eines Grundstückes in der Kernstadt die Rahmenbedingungen geändert. Trotzdem bittet er den Ortschaftsrat, sich dieser Anzahl anzuschließen und die Resolution dahingehend zu unterstützen.

Er übergibt eine Kopie der Unterschriftenliste an **OV Thelen**.

Harald Kühn hat Fragen betreffend TOP 5. Er möchte wissen, wie die Mitglieder des Ortschaftsrates zu den Fragen der Bürger stehen und erbittet sich von jedem Ortschaftsrat ein Statement.

OV Thelen weist Herrn Kühn nochmals auf die bereits erklärten Regularien hin und verweist auf TOP 5, wo dieses Thema beraten werde und jeder Ortschaftsrat dann die Möglichkeit habe, sich zu äußern.

Weiter informiert **OV Thelen**, dass sich, wie bereits in der Zeitung zu lesen war, die Flüchtlingsunterbringung in der Rheinvogtstraße 19 in Wallbach derzeit erledigt hat.

Er habe sich von BGM Guhl die Erlaubnis geholt, heute Informationen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 09.11.2015 bekannt geben zu dürfen.

Der Stadtrat hat beschlossen, auf einem Grundstück in der Gettnau, zwischen Kläranlage und Kreisverkehr zum Zoll, eine Unterkunft für 200 Flüchtlinge zu bauen, die später auch für die Anschlussunterbringung genutzt werden kann.

Die notwendige Erlaubnis zur Kreditaufnahme der Stadt durch den Landkreis sowie ein Mietvertrag auf 10 Jahre wurde erteilt.

Die Frage, warum erst jetzt eine Lösung für Wallbach gefunden wurde, kann wie folgt erklärt werden. Das Projekt in Wallbach war zu dem Zeitpunkt, als die Badmattenhalle belegt werden sollte und auch die Flößerhalle im Fokus des Landkreises war, die einzige Möglichkeit, die Belegung der Sporthallen zu vermeiden.

Die Stadt habe sich zu diesem Zeitpunkt erfolglos bemüht, Alternativen zu finden.

Als erst als nach der vergangenen Ortschaftsratsitzung von der Bundesregierung das Asylverfahren-Beschleunigungsgesetz auf den Weg gebracht wurde, das unter anderem auch Erleichterungen bei den Baugesetzen der jeweiligen Länder nach sich zog, waren andere Überlegungen möglich.

Er bedankt sich bei BGM Guhl, Frau Schwerdtner und Frau Wöhrle-Metzger für die rechtliche Abklärung und bei Herrn Rohrer und Herrn Wolter für die bauliche Umsetzung.

Weiter verweist er auf Nachbargemeinden und gibt zu bedenken, dass Bad Säckingen bisher sein möglichstes getan hat, um die Belegung von Sporthallen zu vermeiden. Das sollte auch einmal anerkannt werden. Bei jeder Flüchtlingsunterbringung werde es direkte Nachbarn geben, die betroffen sind.

Unter TOP 5 möchte er im Gremium darüber beraten, ob die Resolution gleich weitergereicht werden soll oder ob sie bei der Ortsverwaltung verbleibt, bis das Thema wieder zur Sprache kommt.

Er bedankt sich bei den Bürgern, die die Umfrage durchgeführt haben. Er kennt die mit solch einer Umfrage verbundene Arbeit aus der vom Ortschaftsrat 1992 durchgeführten Haustürumfrage im Bezug zum geplanten Bahnhof.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzungen von

a. Mittwoch, 07. Oktober 2015

b. Donnerstag, 15. Oktober 2015

OV Thelen fragt die anwesenden Ortschaftsräte, ob Sie mit den Protokollen der beiden vergangenen Sitzungen einverstanden sind und bittet um Genehmigung.

Beschluss: Einstimmig

3. Anträge Flößerhalle

Samstag, 12.12.2015	Ranzengarde Bad Säckingen	Weihnachtsfeier
Samstag, 06.02.2016	DTFV – Fam. Kochan	Beschneidungsfeier
Samstag, 02.04.2016	Gesangverein Wallbach	Jahreskonzert
Samstag, 21.05.2016	DTFV – Herr Dursun	Verlobungsfeier
Samstag, 06.08.2016	Alexander Zimmermann	Hochzeitsfeier
Samstag, 12.11.2016	Skiclub Bad Säckingen	Brettlemarkt

OV Thelen möchte die Veranstaltungen des DTFV noch etwas näher erläutern und bittet das Gremium zunächst um die Zustimmung für die restlichen vier Veranstaltungsanträge.

Beschluss: Einstimmig

OV Thelen berichtet, dass der DTFV nach langer Zeit wieder zwei Hallenanträge gestellt habe. Nach der letzten Veranstaltung im Jahr 1992 war das Hallendach stark beschädigt worden, die Stadt Bad Säckingen war auf den Kosten sitzen geblieben. Aus diesem Grund wurde im Jahr 1992 im Ortschaftsrat der Beschluss gefasst, die Halle nicht mehr an den DTFV zu vermieten.

In der letzten Zeit wurden wieder vermehrt von türkischen Staatsangehörigen private Großveranstaltungen wie Hochzeiten zugelassen, die immer einwandfrei über die Bühne gegangen seien.

Jetzt habe der Vorsitzende des DTFV, Herr Beydil, bei ihm vorgesprochen, ob es nicht möglich wäre, dass Veranstaltungen von Mitgliedern des DTFV über den Verein einen Antrag für Familienfeiern beantragen können.

OV Thelen hat mit Herrn Beydil folgende Regelungen getroffen, die er dem Gremium zur Abstimmung unterbreitet:

- Mitglieder des DTFV können über den Verein private Veranstaltungen beantragen und bezahlen dafür die Gebühren der Bad Säckinger Vereine (250 € pro Veranstaltungstag)
- Die Mitglieder des DTFV bezahlen, wie andere Privatveranstalter auch, eine Kautions von 1.500 Euro.
- Zusätzlich müssen die Mitglieder des DTFV zusammen mit der unterzeichneten Hallenvereinbarung eine kodierte Police einer Veranstaltungshaftpflichtversicherung für diese Veranstaltung bei der Ortsverwaltung vorlegen. Erst danach ist die Hallenvereinbarung bindend.

OV Thelen bittet das Gremium, den Beschluss von 1992 aufzuheben und künftig den DTFV mit den o.g. Auflagen als Veranstalter wieder zuzulassen.

Beschluss: Einstimmig

4. Sachstand Flüchtlingsunterbringung

Dieser TOP wurde bereits unter TOP 1 – Bürger fragen – eingehend behandelt.

5. Beratung Resolution Flüchtlingsunterbringung

Die Ortschaftsräte kommen dem Wunsch von Herrn Kühn unter TOP 1 nach und nehmen Stellung.

OR Umbreit: Es ist gut, dass eine Resolution verfasst werden soll. Es macht in seinen Augen jedoch mehr Sinn, eine neue Resolution zu verfassen, wenn das Thema noch einmal zum Tragen kommen sollte. Die jetzige Fassung könnte dann, ebenso wie die Unterschriftenliste, herangezogen und an die neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Ihm selbst war die vom Kreis geplante Personenzahl zu hoch.

OR Weiß: Seit der vergangenen Ortschaftsratsrat hat sich viel verändert und Wallbach kann froh sein, dass es so gekommen ist. Persönlich war auch ihr die zur Unterbringung geplante Personenzahl auch zu viel. Es wäre problematisch gewesen, so viele Menschen zu integrieren.

Auch sie ist der Meinung, man sollte die Resolution zurückbehalten und bei Bedarf entsprechend neu formulieren oder anpassen.

OR Wenk: Er selbst hatte auch Bauchschmerzen mit 200 Flüchtlingen und unterstützt die Resolution für 80 Personen.

In der vergangenen Sitzung haben ihm die persönlichen Angriffe an OV Thelen nicht gefallen. OV Thelen belebt die Halle, ist bekannt dafür seinen Einsatz bei der Rumänienhilfe und engagiert sich

auch sonst außerpolitisch stark. Er müsse sich die Anschuldigung „was macht er denn für Wallbach“ nicht gefallen lassen.

OR Probst fand die ursprüngliche Anzahl ebenfalls zu hoch, auch er sei mit diesen Zahlen überrascht worden. Ob allerdings 75 Personen besser sind als 100 Personen ist für ihn nicht beurteilbar. Die heutige Resolution zeigt das Stimmungsbild in Wallbach. Auch er schlägt vor, bei Bedarf eine neue Resolution mit den Eckdaten von heute zu verfassen.

OR Berchtold hat Unterstützung bei der Ausarbeitung einer neuen Resolution zugesagt.

STR Lücker: Er ist zwar kein Ortschaftsrat, hat aber die Entwicklung als Stadtrat beobachtet. In der Sitzung am 15.10.2015 konnte er leider nicht dabei sein, er war aber dabei, als es mit dem Landrat darum ging, die Badmattenhalle zu belegen.

Die Anfrage bei der Hochrhein-Eggbergklinik wurde abgelehnt. Auf der Suche nach leerstehenden Häusern sei man in Wallbach fündig geworden.

Um die Hand darauf halten und bestimmen zu können, hätte die Stadt das Gebäude kaufen müssen und nicht der Landkreis. Doch der Umbau wäre teuer geworden und das Ergebnis wäre unbefriedigend gewesen.

Nach langen Überlegungen wurde man dann mit einem Neubau in der Gettnau fündig.

Die Reduktion in Wallbach auf 75 Personen hält er für sinnvoll, wenn dadurch die Ängste gemindert werden können.

OR Bechler betont nochmals, dass es in ihren Augen unschön und unter der Gürtellinie gewesen ist, wie in der vergangenen Ortschaftsratsitzung mit OV Thelen umgegangen worden ist.

OV Thelen stellt zwei Beschlüsse zur Abstimmung auf:

- 1) **Der Ortschaftsrat schließt sich der Resolution an, so wie sie heute steht**
- 2) **Die Abstimmung wird vertagt und bei Bedarf mit aktualisierten Eckdaten neu aufgesetzt.**

Das Gremium entscheidet sich einstimmig für Beschluss Nr. 2.

6. Wallbacher Nachbarschaftshilfe

Bereits im Jahr 2014 wurde aufgrund einer Idee von **OR Umbreit** im Ortschaftsrat erste Überlegungen angestellt, wie man das Dorfgeschehen beleben und näher zusammenrücken könnte.

OV Thelen übergibt das Wort an **OR Umbreit**, der über die Wallbacher Nachbarschaftshilfe berichtet:

- Zunächst habe er Erkundigungen bei bereits bestehenden Nachbarschaftshilfen in umliegenden Gemeinden eingeholt.
- Für die Vorbereitung wurde ein Leitungsteam gegründet. Die Mitglieder bestehen im Wesentlichen aus Mitgliedern des Ortschaftsrates und der katholischen Kirchengemeinde.
- Über eine sogenannte Kontaktstelle soll die Vermittlung von Helfern an die Hilfebedürftigen abgewickelt werden. Diese Stelle soll das Versicherungsbüro von Herrn Fred Rünzi in der Hauptstr. 14 werden. Anders als bei der Ortsverwaltung, ist diese Stelle im Regelfall die ganze Woche über erreichbar.
- Ziel der Nachbarschaftshilfe ist, dass im Dorf Menschen anderen Menschen bei verschiedenen Tätigkeiten des täglichen Lebens helfen.
- Geholfen werden soll all denen, die Hilfe benötigen, unabhängig vom Alter.
- Die Hilfe steht allen Wallbacher Bürgen zur Verfügung, ohne Ansehen der Nationalität oder der Religionszugehörigkeit.
- Wer sich um diese Hilfe bemüht, sollte diese auch wirklich aufgrund von Krankheit, Gebrechen usw. nötig haben.

- Helfen kann jeder, der sich ehrenamtlich engagieren möchte, zuhören kann, verschwiegen, mindestens 16 Jahre alt und mobil ist.
- Das ehrenamtliche Engagement soll im Vordergrund stehen.
- Es ist nicht gewollt, dass die Nachbarschaftshilfe als kostenloser Haushaltshelfer-, Hausmeister- oder Taxidienst missbraucht wird.
- Es kann aber eine Aufwandsentschädigung zwischen Helfer/-in und dem, welchem geholfen wird, vereinbart werden.

Folgende Leistungen soll die Nachbarschaftshilfe umfassen:

- Betreuungsdienst bei Arztbesuchen, Einkäufen, Spaziergängen, Friedhofbesuchen usw.
- Hilfe bei Behördengängen und Schriftverkehr
- Handwerkliche Unterstützung bei kleineren Reparaturen
- Hauswirtschaftliche Hilfe, Hilfe bei Gartenarbeiten und beim Schneeräumen
- Kinder- und Haustierbetreuung
- Haus-/und Wohnungsbetreuung bei längerer Abwesenheit

Was muss vor dem Start noch getan werden?

- Aus Haftungsgründen im Fall von Schäden oder Unfällen müssen die Helfer/-innen abgesichert sein. Dies ist möglich, wenn ein Verein gegründet wird und eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird oder indem man sich einer bestehenden Organisation anschließt.
- Es wurde beschlossen, sich der evangelischen Kirchengemeinde Bad Säckingen als autarke Außenstelle anzuschließen, dann sind die Helfer rechtlich abgesichert. Diese Kooperation wird momentan noch zu Ende verhandelt.
- Das Projekt soll im Januar 2016 starten. Voraussetzung ist jedoch, dass genügend Helfer/-innen zur Verfügung stehen und auch genügend Menschen sich melden, die Hilfe benötigen.
- Vordrucke zur Anforderung von Hilfen bzw. zum Anbieten von Hilfe liegen bei Herrn Fred Rünzi und der Ortsverwaltung aus und können ebenso über E-Mail bei Herrn Rünzi angefordert werden.

OV Thelen bedankt sich für die Ausführungen. Er informiert, warum eine Kooperation mit Bad Säckingen angestrebt wird. Es ist nicht gewollt, dass in Wallbach Tätigkeiten mit und an Personen, also pflegerische Tätigkeiten, ausgeführt werden. Die Haftpflichtversicherung hierfür wäre zu hoch. Schwerpunkt soll die direkte Hilfe sein. Die evangelische Kirchengemeinde verfügt bereits über fünf Personen mit pflegerischen Fähigkeiten.

Weiter wird auch eine Kooperation mit den Wallbacher Senioren angestrebt.

Vermerk: Eine inzwischen beim Rathaus stattgefundene Besprechung mit Frau Oelschlegel, Dekan Berg und BM Guhl hat aus Sicht der Wallbacher Initiatoren klar erbracht, dass aus unterschiedlichen Denkansätzen heraus eine Kooperation mit der evangelischen Pfarrgemeinde nicht angestrebt werden sollte. Die von Frau Oelschlegel initiierte „Nachbarschaftshilfe“ lehnt sich mehr an die bereits vorhandenen Pflegedienste an und will die Dienstleistungen nur gegen entsprechende Vergütung anbieten. Unsere Wallbacher Philosophie war von Beginn an, dass die Nachbarschaftshilfe ehrenamtlich erbracht wird, was nicht ausschließt, dass anfallende Unkosten ersetzt werden.

7. Informationen zum Defibrillator in Wallbach

OV Thelen berichtet, dass er über das DRK 2 Defibrillatoren für rund 3.500 Euro gekauft habe, die komplett über Spenden finanziert werden konnten.

Ein Defi kommt in die Flößerhalle, der zweite Defi auf die Ortsverwaltung. Damit mit dem Gerät kein Unfug getrieben werden kann, wird dieser innerhalb der Räumlichkeiten der Ortsverwaltung aufgestellt werden.

Das Gerät ist „selbstredend und selbsterklärend“ und kann von jedermann genutzt werden.

Am Donnerstag, 26. November um 18.00 Uhr findet in der Flößerhalle eine Einführung statt, zu der jeder herzlich eingeladen ist.

Vermerk:

Inzwischen hat die Volksbank Rhein-Wehra eine Spende von 1500 Euro zur Anschaffung der Defibrillatoren zugesagt. Da die ersten beiden bereits durch Spenden bezahlt sind, kann dem Wunsch der Feuerwehr ebenfalls entsprochen werden, die für Notfälle bei Brandeinsätzen ein Defi im Einsatzfahrzeug mitführen möchten.

8. Sitzungstermine 2016

OV Thelen gibt die Sitzungstermine für 2016 bekannt. Diese werden dem Protokoll angehängt.

9. Verschiedenes

OV Thelen teilt die in nächster Zeit anstehenden öffentlichen Termine mit:

- Am ersten Advent, Sonntag, 29.11.2015 findet um 18.00 Uhr die Adventseröffnung vor dem Wallbacher Rathaus statt.
- Die am 25.12.2015 geplante Disco wurde auf den 26.12.2015 verlegt.
- Am Samstag, 09.01.2016 finde die zweite Auflage des Neujahrsballs in der Flößerhalle statt.

10. Fragen aus dem Ortschaftsrat

OR Berchtold berichtet, dass der Jugendraum im katholischen Pfarrhaus wiederbelebt worden ist. Sie sei nun gebeten worden, dies weiterzugeben und im nächsten Flyer mit aufzunehmen.

OR Probst möchte lobend erwähnen, dass der Gehwege in der Klingentalstraße nun endlich gemacht und dass dieser sehr schön geworden sei.

Der Ortsvorsteher:

Die Ortschaftsräte:

Die Schriftführerin: